

INHALT

Invokation: EIN TRAUM S.15

Kapitel I MIRAPURI – Berührung mit dem Unbekannten S. 17

Gründungsurkunde von Mirapuri - Der Gesang der Sterne - Das lebendige Licht - Der Schlüssel - Liebe, Leben und Sein und dieser Mut, der schöpferische Kühnheit ist - Ein Ort für die uneingeschränkte Entdeckungsreise in die Göttliche Welt, für das Vergessen der alten Begrenztheiten - Die Welt ist aus der göttlichen Liebe geboren - Mirapuri ist die Freude eines Menschen, der aus Dankbarkeit lebt - Mirapuri ist ein Stück Liebe, groß genug, um die ersten Menschen der Zukunft aufzunehmen - Der werdende Zukunftsmensch ist ein Abenteurer des Bewusstseins und der Freude - Grenzenlosigkeit in jedem Augenblick - Die Berührungsstätte mit dem Unbekannten - Einssein von kosmischem und individuellem Selbst - Die Geburt einer Neuen Welt - Das offene Tor.
S.17
Bildteil über die Grundlagen von Mirapuri S. 35-55

Kapitel II

SRI AUROBINDO UND DIE MUTTER – Der Ursprung von Mirapuri

S. 56

Der Meister - Das Höchste Wissen - Die Enthüllung des Unsagbaren - Die Geburt des Göttlichen - Der Weg der Welt und ihre Erfüllung - Der Weg der Seele und die Geburt des Ewigen auf der Erde - Die Bedeutung der Geburt von Sri Aurobindo und Der Mutter - Das seelische Erkennen von Sri Aurobindo und Der Mutter und das Leben aus der Zukunft - Das Wirken, das direkt vom Göttlichen kommt - Offensein zur supramentalen Kraft und zum supramentalen Bewusstsein. S. 56
Bildteil: Gründung des Miravinci, dem spirituellen Zentrum des werdenden Mirapuri S. 65-67

Kapitel III

SRI AUROBINDO – Der Ursprung von Mirapuri

S. 68

1. Frühe Kindheit und Jugend in England (1872-1893)

Schulzeit - Entwicklung in England - Sri Aurobindos Bestimmung. S. 68

2. Die Zeit in Baroda (1893-1906)

Vorbereitung auf das kommende Werk - Heirat - Vertiefung des Erkennens zukünftiger Verwirklichungen. S. 73

3. Politisches Leben und Wende zum Yoga (1906-1910)

„Bande Mataram“ und Sri Aurobindos politische Ziele - Erste Yogaübungen - Spirituelle Erfahrungen mit Lele - Sri Aurobindos Verhaftung - Spirituelle Erfahrungen im Alipur-Gefängnis - Freispruch - „Karmayogin“ und die Zeit nach Alipur. S. 78

4. Die Zeit in Pondicherry bis zur Ankunft von Mirra Alfassa (1910-1914)

Bewusstseinsentfaltung durch den „Universellen Lehrer“ - Entwicklung höherer Kräfte - Vision der Zukunft - Weltwirken mit spiritueller Kraft und spiritueller Tat - Die ersten Jahre in Pondicherry - Die Abendgespräche und der Aufstieg in das Supramentale - Sinn spiritueller Gemeinschaft - Begegnung mit Paul Richard und erste Begegnung mit Mirra Alfassa am 29. März 1914. S. 94

Kapitel IV

MIRRA ALFASSA – DIE MUTTER – Der Ursprung von Mirapuri S. 116

1. Kindheit und Mädchenjahre (1878-1896)

Spirituelle Kindheitserlebnisse - Schulzeit - Weitere spirituelle Ausprägung im Alter zwischen elf und dreizehn Jahren - Innere Schulung und Erfahrung höherer Lebenswirklichkeit - Beschäftigung mit spiritueller Literatur. S. 117

2. Kunst und okkulte Schulung (1897-1905)

Ehe mit Henri Morisset - Künstlerleben und Studium okkultur Wissenschaft bei Max Theon in Algerien. S. 128

Bildteil: Mirra Alfassa – Gemälde und Zeichnungen S. 130-145

3. L'Idée – Die Idee (1906-1914)

Gründung der Gruppe „Die Idee“ für die Entwicklung des Bewusstseins und seiner Möglichkeiten - Zweite Ehe mit Paul Richard, der Sri Aurobindo 1910 in Pondicherry kennenlernt - Briefwechsel mit Sri Aurobindo - Das spirituelle Tagebuch von Mirra Alfassa - Reise nach Indien. S. 146

Bildteil: Das Symbol von Sri Aurobindo S. 150-155

4. Die erste Begegnung mit Sri Aurobindo (1914-1915)

Mirra Alfassa begegnet Sri Aurobindo - Beginn der gemeinsamen Arbeit - Gründung der Vereinigung „L'Idée Nouvelle“ - Beginn der Herausgabe der Zeitschrift „Arya“, in der Sri Aurobindo die meisten seiner Hauptwerke veröffentlichte - Rückkehr nach Paris (1915).

S. 156

Bildteil: 'Arya'-Faksimile und die Bedeutung der Symbole von Sri Aurobindo und Der Mutter

S. 160-163

5. Die Rückkehr nach Frankreich und die Jahre in Japan (1915-1920)

Erlebnisse in der Kriegsatmosphäre - Briefwechsel mit Sri Aurobindo - Reise nach Japan im April 1916 - Verbindung mit der japanischen Kultur - Beginnende Trennung von Paul Richard.

S. 164

Bildteil: Gemälde und Zeichnungen Der Mutter aus Japan

S. 166-171

6. Das Kommen zu Sri Aurobindo (1920-1926)

Erfahrung der physischen Aura von Sri Aurobindo - Teilnahme am Gemeinschaftsleben um Sri Aurobindo - Abendgespräche - Ausarbeitung der Grundlagen einer tatsächlichen Weiterentwicklung des menschlichen Bewusstseins - Der Yoga supramentaler Verwirklichung und Transformation - Trennung von Paul Richard.

S. 175

Kapitel V
SRI AUROBINDO, DIE MUTTER
UND DER SRI AUROBINDO ASHRAM –
Der Ursprung von Mirapuri
S. 181

1. Der Sri Aurobindo Ashram in Pondicherry (1920-1926)

Die Gemeinschaft um Sri Aurobindo wird „Sri Aurobindo Ashram“ genannt - Mirra Alfassa beginnt die praktische Form für Sri Aurobindos Ideal zu gestalten - Ein Teil der Gemeinschaft verlässt Sri Aurobindo aus Protest gegen Mirra Alfassa - Intensive Jahre der Verinnerlichung und des Bewusstseinsaufstieges - Vorbereitung auf eine entscheidende Verwirklichungsstufe für die supramentale Verkörperung - 24. November 1926: Sri Aurobindo erreicht die Verwirklichung des Seligkeitsbewusstseins im Physischen - Mirra Alfassa ändert die Schreibweise ihres Namens in Mira - Sri Aurobindo übergibt Mira Alfassa die Leitung des Sri Aurobindo Ashrams und nennt sie immer öfter 'Die Mutter' - Die Bedeutung der spirituellen Wirklichkeit Der Mutter - Die Entfaltung des Ashrams - Übergang von gewöhnlichem Leben in das Leben wachsender Verwirklichung - Sinn und Wesen der Evolution - Weiterentwicklung des Menschen durch bewusste Verbindung mit den Möglichkeiten einer neuen Stufe der Evolution, die spirituell und supramental ist - Der Weg der Weitung und des Offenseins, der die endgültige Behinderung durch nur analytisches Denken überwindet

S. 181

Bildteil: Mira Alfassa – Das Antlitz der Seele. Gemälde und Zeichnungen

S. 220-225

2. Die Zeit von 1926-1938

Die Arbeit Der Mutter im Ashram - Grundbedingungen gemeinschaftlichen Fortschritts - Das Wirken Der Mutter in den Anfangsjahren des Ashrams - Gespräche Der Mutter über den Yoga von Sri Aurobindo - Zusammenführen von innerer und äußerer Entwicklung - Beginn des „Balcony Darshans“ - Beginn des Briefkontakts der Mitglieder des Ashrams mit Sri Aurobindo - In allem Das Göttliche erkennen zu lernen, ist die beständige Bemühung Der Mutter mit den Ashrambewohnern - Mit zunehmender Anzahl wächst die Vermischung von gewöhnlichen und zukunftsorientierten Bestrebungen in der Ashramgemeinschaft - Die eigentliche Beziehung

zu Sri Aurobindo und Der Mutter und die Erfahrung der Möglichkeiten, die sie zugänglich gemacht haben, geschieht über das seelische Wesen des Menschen - Die Mutter spricht von dem Entstehen einer idealen Stadt als erstes umfassendes physisches Ausdrucksfeld für die aus einem neuen Bewusstsein geborenen Zukunftsmenschen - Bedeutung der seelischen Geburt für die Erlangung eines neuen Bewusstseins und des weiteren Weges in die supramentale Umwandlung des ganzen Wesens.

S. 226

3. Die Zeit von 1939 bis 1950

Ausbruch des Zweiten Weltkriegs - Das spirituelle Einwirken von Sri Aurobindo und Der Mutter auf die Kriegereignisse - Die Zeit nach 1945 - Die Bemühungen von Sri Aurobindo, die Teilung Indiens zu vermeiden - Botschaft von Sri Aurobindo zum 15. August 1947, dem Unabhängigkeitstag von Indien und seinem 75. Geburtstag - Sri Aurobindos Ausblick auf die Zukunft und die Entwicklung eines wachsenden Gemeinschaftslebens im Licht des supramentalen Bewusstseins - Die Mutter baut den Ashram und seine Aktivitäten weiter aus, um der Verwirklichung dieses Ideals immer besser entsprechen zu können - Gründung der Ashram-Sportjugend - Die Mutter schreibt das Theaterstück „Der Zukunft entgegen“ und beginnt die Veröffentlichung einer Ashramzeitschrift, das „Bulletin d'Education Physique“, in dem Sri Aurobindos neueste Artikel über den Yoga der Transformation und ihre eigenen Erfahrungen erscheinen - Die Mutter beginnt, jeden Tag einige Stunden mit Kindern des Ashrams zu verbringen, um ihnen das neue Leben zu zeigen - Sri Aurobindo veröffentlicht am 11. August 1949 eine Botschaft an den Westen und arbeitet an der Vollendung seines dichterischen Hauptwerkes „Savitri“ und anderer Werke - Nach Jahren des Lebens in Abgeschiedenheit empfängt Sri Aurobindo einige Besucher - Erinnerungen von Michel, dem späteren Gründer von Mirapuri, an frühe Kindheitserlebnisse dieser Jahre - Besuch von Sir C.R. Reddy bei Sri Aurobindo am 11. Dezember 1948 und K.M. Munshi im April 1950 - Mitte 1950 verschlechtert sich die Prostata-Vergrößerung bei Sri Aurobindo, und er bereitet sich auf das Ende seines körperlichen Lebens vor - Anfang November 1950 schließt er die Arbeit an „Savitri“ ab - 5. Dezember 1950: Sri Aurobindo verlässt seinen Körper, der am 9. Dezember bestattet wird, nachdem er drei Tage unverseht blieb, umgeben von einer goldroten Aura supramentalen Lichtes - Die Mutter erläutert die Bedeutung von Sri Aurobindos Scheiden und wie Sri Aurobindo weiterhin auf der Erde wirkt - Zwei Berichte über dieses Wirken und die Bedeutung für Mirapuri.

S. 272

Information
MIRAPURI UND MIRAVILLAGE –
OFT GESTELLTE FRAGEN

S. 422

*Ziel - Wie kann ich Bürger von Mirapuri und Miravillage werden? - Regeln und
Gesetze - Geld und Besitz - Arbeit, Individualität und Erziehung - Spirituelle
Autorität - Weitere Fragen?*

MIRAPURI UND MIRAVILLAGE –
BILDTEIL

S. 426

*Bilddokumentation der Entstehungsgeschichte von Mirapuri und Miravillage von
der Gründung 1978 bis zum Jahr 2000*

SRI AUROBINDO UND DER INTEGRALE YOGA
IN MIRAPURI UND MIRAVILLAGE

S. 578

*Einführende Betrachtung über die Inhalte des Integralen Yoga und die daraus
hervorgehende Bewusstseinsentwicklung, die für das Leben in Mirapuri und
Miravillage Grundlage und Ziel sind*

MIRA ALFASSA – DIE MUTTER,
MIRAPURI UND MIRAVILLAGE

S. 586

*Die Bedeutung von Mira Alfassa für Sri Aurobindo, den Integralen Yoga,
Mirapuri und Miravillage*

MIRAPURI UND MIRAVILLAGE –
EINSTIEG IN EIN NEUES LEBEN

S. 590

*Der Traum eines freudigen, kreativen und innerlich wie äußerlich erfüllenden
Lebens auf der Grundlage des Integralen Yoga von Sri Aurobindo und Mira Alfassa
- Mirapuri und Miravillage: Wohnen und Versorgung - Mirapuri und Miravillage
Informationstage - Zeitschrift 'Für die Zukunft'*